

Protokoll der Sitzung des Begleitausschusses am 10.06.2024

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: Beate Ludka, Svea Steingrube, Katharina Kegel, Karen Schueler-Albrecht, Harald Schmidt, Uwe Hönke, Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus, Deborah Azzab-Robinson, Lukas Hundt

Nicht stimmberechtigt: Hanna Fenske, Patrick Kirsch, Ralph Kricke

Ort: Geschwister-Scholl-Haus in Pinneberg

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vorstellung der Projektanträge
3. Beratung und Entscheidung über die Projektanträge (nicht-öffentlich)
4. Interessensbekundungsverfahren der neuen Förderperiode ab 2025
5. Demokratiekonferenz 2024 (vertagt)
6. Sonstiges

1. Begrüßung

Patrick Kirsch begrüßt die Anwesenden und Gäste zur öffentlichen Sitzung des Begleitausschusses der Partnerschaft für Demokratie Stadt Pinneberg. Patrick Kirsch stellt die Beschlussfähigkeit mit 9 anwesenden Mitgliedern fest. Die Einladungsfrist ist eingehalten worden und es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung. Das Protokoll vom 29.04.2024 wird einstimmig beschlossen.

2. Vorstellung der Projektanträge

Ralph Kricke nimmt an der Sitzung teil.

1) Jazz als verbindende Volksmusik: Tasiya & Sammy Lukas

Ralph Kricke stellt die Arbeit des Fördervereins SummerJazz Pinneberg e.V. sowie das o.g. Projekt vor. Es soll ein Konzert eines Duos aus einer ukrainischen und einer russischen Musikerin im Rahmen der diesjährigen Interkulturellen Woche in Pinneberg kostenlos angeboten werden. Das Konzert zielt darauf ab, interkulturelle Begegnungen anzuregen und insbesondere Menschen mit Fluchtgeschichte anzusprechen.

Der Begleitausschuss diskutiert mit Herrn Kricke darüber, wie man die inhaltlichen Aspekte des Bundesprogramms "Demokratie leben!" über das Konzert selbst weiter in den Fokus stellen kann. Es wird bspw. diskutiert, ob die Künstler*innen selbst etwas persönlich zu der Kriegssituation sagen, die Ankündigungen entsprechend formuliert sowie die Anmoderation das Thema beleuchtet. Es wird weiterhin diskutiert, inwiefern die Gefahr besteht den Konflikt bei der Veranstaltung zu reproduzieren. Die Anregungen möchte Herr Kricke mitnehmen.

2) Kinderrechte – eine demokratiefördernde Projektwoche für zwei 4. Klassen der Grundschule Rübekamp

Patrick Kirsch erläutert, aufgrund von Krankheit der Projektträgerin, das Projekt. Es sollen Medienpädagoginnen beauftragt werden, um mit den Kindern mithilfe aktiver Medienarbeit zu dem Thema „Kinderrecht und Mitbestimmung“ zu arbeiten. Weiterhin soll im Rahmen der Maßnahme eine Demonstration der teilnehmenden Kinder durchgeführt werden. Der Antrag wurde durch das Jugendforum (Kinder- und Jugendbeirat) an den Begleitausschuss verwiesen, da im Jugendfonds nicht mehr ausreichend Mittel vorhanden sind.

Ralph Kricke verlässt die Sitzung.

3. Beratung und Entscheidung über die Projektanträge (nicht-öffentlich)

1) Kinderrechte – eine demokratiefördernde Projektwoche für zwei 4. Klassen der Grundschule Rübekamp

Hanna Fenske, Deborah Azzab-Robinson und Katharina Kegel verlassen während der Diskussion und Abstimmung als Vertreterinnen der Stadtverwaltung den Raum.

Patrick Kirsch stellt fest, dass die Förderkriterien erfüllt sind. Die Gesamthöhe des Projektes liegt bei 7.600,00 €. Der Begleitausschuss hat Kritikpunkte, die Patrick Kirsch mit dem Projektträger besprechen soll:

- Überprüfung der Nachhaltigkeit des Projektes. Inwieweit können entwickelte Materialien/ Ergebnisse in den zukünftigen Jahren wieder verwendet werden? Z.B. könnten Plakate zu den Kinderrechten in der Schule ausgehängt werden, Materialien für andere Klassen zur Verfügung gestellt werden
- Die Projektantragsstellerin soll prüfen, inwieweit die Reichweite erhöht werden kann. Über die Jahrgangsstufe hinaus, wenigstens im Schulkontext.
- Die Projektantragsstellerin soll den Finanzplan überprüfen. Kann die Maßnahme günstiger umgesetzt werden. Ggf. Mit einer anderen Methode.

Der Begleitausschuss stimmt darüber ab, dass das Projekt „Kinderrechte – eine demokratiefördernde Projektwoche für zwei 4. Klassen der Grundschule Rübekamp“ im Umlaufverfahren abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Mit 7 Ja-Stimmen beschließt der Begleitausschuss, dass der Projektantrag „Kinderrechte – eine demokratiefördernde Projektwoche für zwei 4. Klassen der Grundschule Rübekamp“ im Umlaufverfahren abgestimmt werden kann.

3) Jazz als verbindende Volksmusik: Tasiya & Sammy Lukas

Hanna Fenske, Deborah Azzab-Robinson und Katharina Kegel nehmen wieder an der Sitzung teil.

Patrick Kirsch stellt fest, dass die Förderkriterien erfüllt sind. Die Gesamthöhe des Projektes liegt bei 1.535,00 €

9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes „Jazz als verbindende Volksmusik: Tasiya & Sammy Lukas“ über den Aktions- und Initiativfonds in der Höhe von 1.535,00 € wird einstimmig zugestimmt.

4. Interessensbekundungsverfahren der neuen Förderperiode ab 2025



Patrick Kirsch erläutert, dass aktuell das Interessensbekundungsverfahren für die neue Förderperiode des Bundesprogramms "Demokratie leben!" in der Erarbeitung ist. Die Teilnehmer*innen bewerten Problemlagen in der Stadt Pinneberg und diskutieren die Herausforderungen demokratiefeindlicher Phänomene in Pinneberg. Die Ergebnisse fließen in das Interessensbekundungsverfahren.

Das Regionale Beratungsteam gegen Rechtsextremismus weist auf den aktuellen Verfassungsschutzbericht und das Monitoring von Zebra e.V. hin, in der eine starke Zunahme von rechten Angriffen belegen lässt.

5. Sonstiges

Es wird auf die Kampagne #gerade-jetzt-für alle hingewiesen. Es ist eine Aufforderung an den Bundeskanzler nicht an der Demokratieförderung zu sparen. Viele Maßnahmen, wie auch die mobile Beratung, Betroffenen- und Ausstiegsberatung im Land wären von den Sparmaßnahmen betroffen.

Hanna Fenske berichtet, dass Sie die Stadt Pinneberg Ende Juli verlässt.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Gez. Hanna Fenske und Patrick Kirsch